

Hautstraffung und Fettabbau

## Die Kunst der Körperperformance

Die gezielte Entfernung von überschüssigem Körperfett an bestimmten Problemzonen des Körpers kann Patienten wesentlich bei ihrer Zufriedenheit und Lebensqualität unterstützen. Besonders geeignet hierfür sind nicht operative Methoden der Körperperformance, gerade auch bei Patienten, die vor einer Liposuktion mit ihrem Behandlungsaufwand und möglichen Ausfallzeiten im Anschluss an die Behandlung zurückschrecken, erläuterte Dr. Afschin Fatemi, Facharzt für Dermatologie und Gründer der S-thetic Gruppe, Düsseldorf bei der BodyShaping-Tour in München. Mit fokussiertem Ultraschall wie es beim UltraShape Power™ eingesetzt wird, kann das behandelte Fettgewebe um durchschnittlich 20% nach drei Sitzungen reduziert werden. Der fokussiert gepulste Ultraschall zerstört dabei lediglich die Fettzellen in einer definierten Tiefe von 1,5 cm unter der Haut und erzeugt da-

durch eine uniforme Läsionsfläche ohne nachfolgende Unebenheiten an der Körperoberfläche, wie es bspw. bei den mit Kälte arbeitenden Verfahren vorkommen kann, betonte Fatemi einen der Vorteile.

### Behandlung von Cellulite

Eine weitere von Fatemi vorgestellte Behandlungsmethode, die sich nicht nur zur Umfangsreduzierung und Körperkonturierung, sondern auch zur Verbesserung der Cellulite und zur Hautstraffung eignet, arbeitet mit einer Kombination aus Infrarot und bipolarer Radiofrequenz. Das tiefe und schnelle Eindringen der Wärme beim VelaShape™ III sorgt für eine bessere Durchblutung, einen gesteigerten Lymphfluss und Zellstoffwechsel. Zugleich wird die extrazelluläre Matrix über eine Anregung der Fibroblastenaktivität und Kollagenneogenese verbessert, wodurch die Haut sich strafft und Cellulite sichtbar reduziert wird. Neben einer



Moderne Technologien bieten sichere und wirksame Methoden zur Körperkonturierung.

Verbesserung des Hautbilds kann mit der Methode auch eine Umfangsreduktion von mind. 1,5 cm nach nur einer Sitzung erzielt werden, wie eine Untersuchung mit 42 Patienten belegt. Der VelaShape™ III kann außerdem in einer Ergänzungs-therapie die Ergebnisse mit anderen Fettdestruktionsbehandlungen wie bspw. einer Liposuktion oder mit dem UltraShape Power™ verstärken. Ingo Schroeder

Candela BodyShaping Tour, München, 29.6.2016; Veranstalter: Syneron Candela

Aktinische Keratosen

## Kosmetischer Sonnenschutz nicht ausreichend

Aktinische Keratosen (AK) lassen sich mit einer photodynamischen Therapie (PDT) in der Regel gut behandeln. Im Anschluss daran sind jedoch Schutzmaßnahmen nötig, um das Risiko neuer Läsionen oder einer erneuten PDT zu minimieren. Dass alleiniger UV-Schutz oft nicht ausreicht, zeigte Prof. Jean Krutmann, Direktor des Instituts für Umweltmedizinische Forschung, Düsseldorf, anhand aktueller Studienergebnisse.

In einer randomisierten, kontrollierten Studie erhielten je 15 AK-Patienten mit durchschnittlich 7,5 Läsionen nach erfolgreicher PDT über neun Monate täglich entweder ein Sonnenschutzpräparat mit Lichtschutzfaktor (LSF) 50+ oder ein Medizinprodukt mit dem DNA-Reparaturenzym Photolyase und hohem LSF 100+ (Eryfotona AK). Nach neun Monaten sank in der Eryfotona-Gruppe die mittlere Läsionenzahl von 6,6 zu Beginn

und 2,6 nach der PDT auf 1,0 und damit signifikant im Vergleich zur Kontrollgruppe (8,4; 0,6 und 3,6). Im Studienzeitraum war in der Eryfotona-Gruppe keine weitere Nachbehandlung notwendig, in der Kontrollgruppe mussten je fünf Patienten einer Ingenolmebutat-Behandlung oder erneut einer PDT unterzogen werden [Eibenschutz L et al. Br J Dermatol 2016; doi: 10.1111/bjd.14721].

### Hilfe bei polymorpher Lichtdermatose

Krutmann betonte, dass nicht nur Hautkrebs und dessen Vorstufen berücksichtigt werden sollten, sondern auch verschiedene Photodermatosen. Zur Vorbeugung und Linderung der Symptome einer polymorphen Lichtdermatose empfahl er FotoUltra Solar Allergy Fusion Fluid mit einem LSF von 100+ sowie 1% Ectoin. Ectoin, das unter anderem in ha-

lophilen Bakterien vorkommt, ist ein kompatibles Solut. Aufgrund des physikalischen Wirkprinzips, das UV-bedingte DNA-Schäden reduziert, gilt es als Medizinprodukt. Krutmann präsentierte bislang nicht publizierte Daten aus seiner Arbeitsgruppe. So reduzierte die Kombination aus Sonnenschutz und Ectoin die Symptome einer polymorphen Lichtdermatose sowie den Juckreiz signifikant. Die Kombination zeigte zudem bei einer Bestrahlung von Patienten mit polymorpher Lichtdermatose an drei aufeinanderfolgenden Tagen mit 100 J/cm<sup>2</sup> die deutlichsten positiven Ergebnisse im Vergleich zu Placebo und jeweils Ectoin oder ein Sonnenschutzpräparat mit LSF 90 allein.

„Medizinprodukte in Ergänzung zum Lichtschutz haben eine hohe Bedeutung, da schon im suberythem Bereich eine Immunsuppression stattfindet“, resümierte Krutmann. Sebastian Lux

Mittagsseminar „Neue Studien zu DNA-Reparaturenzymen und sehr hohem UV-Schutz bei Aktinischer Keratose“ im Rahmen der 25. Fortbildungswoche für praktische Dermatologie und Venerologie, München, 27.7.2016; Veranstalter: ISDIN